



REPUBLIK ÖSTERREICH

II-1229 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV, Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zl. 6.399/67-II/C/80

521/AB

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
Dr. LICHAL und Genossen, betreffend die
Abhaltung von Alarmübungen ausländischer
militärischer Einheiten.

1980-06-23

zu 578/J

Zu Zl. 578/J-NR/1980

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Zu der von den Abgeordneten Dr. LICHAL und
Genossen am 13. Mai 1980 an mich gerichteten Anfrage
Nr. 578/J-NR/1980, betreffend die Abhaltung von Alarm-
übungen ausländischer militärischer Einheiten, beehre
ich mich mitzuteilen:

Zur Frage 1: Es entspricht den Tatsachen, daß die öster-
reichischen Sicherheitsbehörden von der am
Abend des 28. April 1980 abgehaltenen Übung
der zum Schutz der US-Botschaft eingesetzten
US-Sicherheitsorgane, in deren Verlauf einige
dieser Organe in Zivil die Einfriedungsmauer vor
der US-Botschaft überkletterten, nicht benach-
richtigt worden sind.

Zur Frage 2: Ja

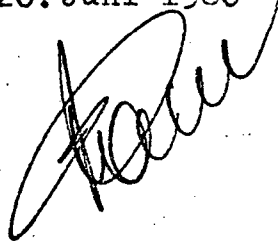
Zur Frage 3: Bisher sind - auch von der US-Botschaft in Wien -
derartige Übungen, sofern sie nicht ohnedies
unbemerkt von der Öffentlichkeit und nur in den
Räumlichkeiten der betreffenden Missionen abge-
halten wurden, jeweils den österreichischen

- 2 -

Sicherheitsbehörden angezeigt worden.

Zur Frage 4: Ich habe kurz nach dem Vorfall vom 28. April 1980 ein persönliches Gespräch mit dem US-Botschafter in Österreich geführt. Hierbei hat mir der Botschafter nicht nur das Bedauern über den Vorfall ausgesprochen, sondern auch versichert, daß in Hinkunft - so wie das ja früher stets der Fall gewesen ist - die österreichischen Sicherheitsbehörden von derartigen Übungen rechtzeitig benachrichtigt werden.

20. Juni 1980

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Kranz', written in a cursive style.